

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 19 (1933)
Heft: 4

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sammlung für die Hilfskasse des Kathol. Lehrervereins der Schweiz.

Eingegangene Gaben vom 1.—20. Jan. 1933: Von J. A. Stans Fr. 200.—. Von Ungenannt, Dietikon 10.—. Von B. Rathausen 10.—. Von Frl. J. K., Schneisingen; Frl. G. St., Sarmenstorf; Kapuzinerkloster Appenzell; A. M., Basadingen, 4 Gaben à Fr. 5.—, total Fr. 20.—. Von E. E., Aesch; J. S., Rosenruck; F. K., Benken, 3 Gaben à Fr. 3.—, total Fr. 9.—. Von Frl. M. F., Alt St. Johann; Frl. A. M., Zug; Frl. A. St., Dagmersellen; Institut Maria Opferung Zug; F. B., Werthenstein; B., Pfarr-Rektor, St. Gallen; A. Sch., Freiburg; A. Sp., Bruggen, A. W., Wil 9 Gaben à Fr. 2.—, total Fr. 18.—. Von A. B., Horriwil Fr. 1.—. Total Fr. 268.—.

Die Gabe von Fr. 200.—, die wir hier noch ganz besonders herzlich verdanken, ist uns mit folgendem Vermerk zugekommen: „Ein Weihnachtzustupf. Betteln Sie weiter, und helfen Sie, wo Sie können.“ Beides wollen wir getreulich besorgen und hoffen, noch viele edle Gönner zu finden.

Die Hilfskassakommission.
Postcheck VII. 2443, Luzern.

Bücherschau

Pädagogik und Methodik. Die Kunst des Denkens.

Ein Buch für jedermann, von Ernst Dimnet. Aus dem Französischen übersetzt von Clotilde Schweiger. — Verlag Herder, Freiburg i. Br. — Preis geb. Mk. 4.60. — Der Verfasser lehrt in vier Hauptabschnitten «Vom Denken / Hemmungen des Denkens / Hilfsmittel des Denkens / Schöpferisches Denken» nicht allein «so richtig als möglich denken», sondern auch «so weise als möglich leben». Wesen des Denkvorgangs, Sinn und Ziele des Denkens; Abschnürung ursprünglicher Denkbereitschaft oder schon begonnener Bemühung durch Umwelt und eigene geistige Ermattung; Wege zur Erleichterung des Denkenlernens; fruchtbares, lebensförderndes, klärendes Denken — überschauende Einsicht, zuletzt Weisheit als letzter Denkgewinn. Der Verfasser

streift in seinem Werke öfters die herrschenden Schulsysteme in Amerika und Frankreich, um von seinem Standpunkte aus dazu Stellung zu nehmen. J. T. — **Neuzzeitliche Aufsatzdiktate**, von E. Lehnert und Dr. A. Lehnert. — Verlag: Verlagsgesellschaft m. b. H., Saarlouis. — Ein mit besonderem Verständnis zusammengestelltes Diktatbüchlein kann die Arbeit des Lehrers erleichtern. Hier sind die Diktate nach Schwierigkeiten geordnet und vorzügliche Diktatstoffe gesammelt für das dritte bis achte Volksschuljahr. Für den praktischen Unterricht kann das aus allen Gebieten geeigneten Stoff enthaltende Büchlein willkommene Dienste leisten. Die Regeln sind in ausgewählten, zusammenhängenden Text eingekleidet. O. S.

Geographie. Freytags Welt-Atlas. Neue Ausgabe 1932; 260 Karten auf 142 Seiten und Namenverzeichnis. — Verlag G. Freytag & Berndt A.-G., Wien VII. — Preis geb. Fr. 15.— (schw.) — Dieser Atlas besitzt vor den grossen Weltatlanten den grossen Vorzug der Handlichkeit; sein Format ist so gewählt, dass der prächtige Band bequem in das Büchergestell eingeordnet werden kann. Trotzdem leidet die Deutlichkeit und Zuverlässigkeit des Kartenbildes unwesentlich unter dieser verkleinerten Ausgabe. Die 50,000 Namen des Verzeichnisses erleichtern natürlich das Suchen der Orte sehr, zeugen aber auch von der Reichhaltigkeit des Atlases. Insbesondere ist diese Ausgabe unserer Lehrerschaft zu empfehlen, die nicht in der Lage ist, über einen grossen «Stieler» oder «Andree» zu verfügen. Sie wird in den allermeisten Fällen den Anforderungen vollauf genügen, während ein sogenannter billiger «Volkstatlas» bei näherem Zusehen oft viel zu wünschen übrig lässt. Das «Billige» darf nicht immer den Ausschlag geben. J. T. — **Geographie der Schweiz**, von Dr. J. Früh. 9. Lfrg. — Fehrsche Buchhandlung St. Gallen. — Diese letzte Lieferung des zweiten Bandes behandelt die Schweiz als Bundesstaat und das Volk (Bevölkerungsbewegung, geistige Kultur, Pflege der Volkswohlfahrt). Ein reiches Zahlenmaterial, graphische Tabellen und farbige Tafeln geben dem Worte festes Gepräge. Eine besondere Karte der Schweiz (1 400 000) ist dem Band beigegeben. So darf der nun vollendete 2. Bd. als wohl gelungenes Werk bezeichnet werden, das jeden Freund unserer heimatischen Geographie mit Freude erfüllen muss. J. T.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonsschulinspektor, Geismattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postscheck IX 521, Telefon 56 89.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Voltastrasse 30. Postscheck der Hilfskasse K. L. V. S. VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weystr. 2, Luzern.

„... das beste Kommunionblättchen.“

Pfarrer R. in O.

„... an Kindertümllichkeit kommt keines Ihrer Zeitschrift gleich.“

Lehrer D. in W.

„... Die Blätter werden nicht nur den „Allerkleinsten“, sondern auch den älteren Jahrgängen viel Freude machen.“

Pfarrer O. in B.

„... beispiellos billig...“

Kirchliches Verordnungsblatt, Salzburg.

Verlag Hermann Rauch / Wiesbaden

So urteilt man über **Heinr. A. Heisers** neue Kommunion-Vorbereitungs-Zeitschrift:

Der Heiland ruft die Allerkleinsten

12 Nummern kosten nur 50 Pfennig. Auf je 10 Exemplare ein Freixemplar für unbemittelte Kommunionkinder. Einzige Kommunionzeitschrift, die wegen ihrer Schrift (Blockschrift) auch von A-B-C-Schützen gelesen werden kann. Unveränderter Neudruck der mit grosser Begeisterung aufgenommenen Nummernfolge. Probenummern kostenlos. Geschmackvolle Sammelmappe 40 Pfg.